

Pressemitteilung

Perleberg, 17.02.2022

Einen Tag „Grüne Woche“ in der Rolandstadt Perleberg erleben!

30. Jahrestag der Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischem Stadtkern im Land Brandenburg – Marktfest „Lebenskunst“ auf dem Großen Markt in Perleberg am 22. Mai

Die Stadt Perleberg beteiligt sich am Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft, dessen Gründungsmitglied Perleberg ist, mit einem ländlichen Marktfest am 22. Mai 2022 von 11 bis 16 Uhr auf dem Großen Markt. Die Veranstaltung steht im Zeichen der Regionalität und Direktvermarktung. Mit unterschiedlichen Ständen verschiedener Erzeuger und Anbieter regionaler Produkte soll die Bandbreite der in der Prignitz inzwischen wieder mehr etablierten mittelständischen Unternehmen im Bereich der Lebensmittelherstellung sowie Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte vorgestellt werden. Wir lehnen uns damit bewusst an das Motto der traditionsreichen Berliner Grünen Woche an, die auch 2022 wieder ausfallen musste und bieten damit immerhin für einen Tag einen kleinen regionalen Ersatz hier in der Prignitz an.

Das Ganze ist als Regionalmarkt mit kulturellem Rahmenprogramm geplant. Aufhänger ist das Themenjahr „Lebenskunst“ der Kulturland Brandenburg-Kampagne 2022, in der es generell u. a. auch um Handel, Gastronomie und Ernährung geht und im Museum Perleberg unter dem Motto vor allem alte Kaufmanns- und Unternehmerfamilien, ihre Firmen und Produkte um 1900 in einer Sonderausstellung vorgestellt werden sollen, die für den Sommer vorbereitet wird.

Am 22. Mai werden die Händler und Betriebe ihre Produkte nicht nur zum Verkauf anbieten, sondern auch Erläuterungen zu den einzelnen Produkten, Herstellungsverfahren, Zutaten, Handelsketten, Haltungsbedingungen geben und – ganz im Stil der Grünen Woche – die Möglichkeit der Verkostung bestimmter Waren an ihren Ständen schaffen.



Mit dabei sind u. a. der Käsehof Strigleben, die Schauimkerei Pöhls aus Dallmin, die Prignitzer Hausmosterei Falkenhagen, die Perleberger Senfmanufaktur, der Hofladen Landgeschmack aus Görike, die Gärtnerei der Lebenshilfe, das Raffinarium Meierholz und die Fischerei aus Babke.

Neben dem eigentlichen Markttreiben sorgen der Landfrauenverein Blüten mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet, die Gärtnerei der Lebenshilfe mit eigenen Gerichten und Enrico Dahms mit seiner Feldküche für das leibliche Wohl der Gäste und laden zum Verweilen ein. Das Markttreiben wird von Lars Johansen moderiert und die Händler und Betriebe erhalten die Möglichkeit, auf dem Podium im Gespräch mit dem Moderator ihre Produkte und Betriebe auch im Detail vorzustellen. Die Sauerkraut-Manufaktur des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg, die Marktfrau Renate, der Roland alias Martin Tetschke und der Schustermeister Holger werden außerdem auf dem Markt präsent sein und zum Mitmachen anregen. Für die musikalische Umrahmung sorgen eine Blaskapelle, Herr Frank Bindig, das Blechbläserensemble des Gottfried-Arnold-Gymnasiums, der Drehorgelspieler Dieter Hasenkrug sowie die Tanzgruppe des Laaslicher Karnevalsvereins. Das gesamte Fest moderiert der Magdeburger Kabarettist und Autor Lars Johansen.

Zum Begleitprogramm an diesem Tag gehört auch eine Stadtführung zum Tag der Städtebauförderung, die zu einigen prämierten Denkmälern des Monats und zu den aktuellen städtischen Sanierungsvorhaben auf dem St. Nikolai-Platz und dem Wollspinner-Haus in der Wollweberstraße führen wird. Beginn der Stadtführung ist 14:00 Uhr, buchbar in der Stadtinformation Perleberg, Großer Markt 12, 19348 Perleberg oder telefonisch (03876) 781 522.

Die Veranstaltung wird durch die Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischem Stadtkern landesweit und darüber hinaus beworben. Gern können sich noch Händler und Produzenten regionaler Produkte bei der Stadt melden, wenn sie sich an dem Markttreiben mit einem eigenen Stand und einer Vorstellung ihres Unternehmens und ihrer Produkte beteiligen möchten.

Der Tag wird mit einem festlichen Konzert in der St. Jacobi-Kirche Perleberg ausklingen. Dort führt ab 17 Uhr der Wilsnacker Chor Cantabile unter der Leitung von Birgit Bockler und Steffen Tast und Mitwirkung von Mitgliedern des Berliner Rundfunksinfonieorchesters die „Schöpfung“ von Joseph Haydn auf und bietet damit einen sicher unvergesslichen künstlerischen Abschluss dieses Tages.